

Gesunder Saisonauftakt

Bürgermeister Michael Ludwig und Umweltstadträtin Ulli Sima eröffneten die Gemüsesaison erstmals mit Gemüsestandl im Rathaus.

WIEN. Gemeinsam mit LGV-Frischgemüse und der Landwirtschaftskammer Wien eröffneten Bürgermeister Ludwig und Umweltstadträtin Sima die heimische Gemüsesaison heuer erstmals mit einem Marktstand im Wiener Rathaus: „Die Wiener Gemüsegärtnerinnen und Gemüsegärtner sind für unsere Stadt von großer Bedeutung. Als einzige Millionenstadt weltweit können wir uns mit Gemüse selbst versorgen, und darüber hinaus schafft der lokale Anbau auch wichtige Arbeitsplätze“, so Bürgermeister Michael Ludwig.

Ab sofort ist das LGV-Gärtnergemüse wieder in den Regalen des Lebensmittelhandels, auf den Märkten und im LGV-Gärtnergashäftl in Wieden zu finden: „Das Wiener Gemüse ist hochwertig, garantiert gentechnikfrei produziert und schont dank der kurzen Transportwege Umwelt und Klima in unserer Stadt“, so Umweltstadträtin Ulli Sima.



© LGV Frischgemüse/Fürner Christian

”

Die Marktstände sind eine wichtige Präsentationsform in der Stadt und steigern das Bewusstsein für die Wiener Landwirtschaft.

Martin Flicker
LGV

Kleine Familienbetriebe

Über 40 Gemüsesorten wachsen in den Gärtnereien heran. Dank kurzer Transportwege von durchschnittlich 2,2 km bis zur LGV-Zentrale wird das Gemüse erntereif gepflückt. „Wir sind besonders stolz, das Gemüse in Wien für Wien ernten zu können

und damit einen wesentlichen Beitrag an der Stadtlandwirtschaft zu haben“, freut sich LGV-Vorstand Josef Peck über die gemeinsame Eröffnung der Saison. „Unsere kleinstrukturierten Familienbetriebe garantieren eine hohe Versorgungssicherheit und sorgen mit ihren vielfältigen Gemüsesorten auch für ein buntes Gemüseangebot mit Sorten, die hervorragend schmecken.“

LGV-Gärtnermeister und Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Wien, Martin Flicker, betont auch die Wichtigkeit, die Konsumenten direkt anzusprechen: „Die Marktstände sind eine wichtige Präsentationsform in der Stadt und steigern das Bewusstsein für die Wiener Landwirtschaft. Wir kämpfen täglich in den Regalen des Lebensmitteleinzelhandels um die Aufmerksamkeit des Kunden.“

Durch die Präsentation und den Verkauf in öffentlichen Einrichtungen und privaten Unternehmen haben die Wiener Gärtner mit ihren Marktständen eine Chance, um ins Bewusstsein der Wienerinnen und Wiener zu ge-

Gemüsetiger

Martin Flicker (Gärtner), Stadträtin Ulli Sima, Bürgermeister Michael Ludwig und LGV-Vorstand Josef Peck.

langen und auf die regionale Vielfalt in der Stadt aufmerksam zu machen sowie die Bedeutung von einer regionalen Lebensmittelversorgung zu stärken.“

Über das Wiener Gemüse

In Wien befinden sich 207 Gemüsebaubetriebe, vorwiegend in den Bezirken Simmering, Donaustadt und Floridsdorf. Der Gartenbau ist der größte Sektor der Wiener Stadtlandwirtschaft, gefolgt vom Weinbau und Ackerbau. 69.809 t Gemüse werden pro Jahr produziert, und der Selbstversorgungsgrad liegt bei 30,7%. Die Hauptkulturen sind Paradeiser, Gurken, Paprika und werden im Glashaus produziert und fast täglich in der Saison von den Gärtnerfamilien geerntet. Die regionale Herkunft und die Vielfalt vom Wiener Gemüse sprechen für eine erfolgreiche Stadtlandwirtschaft. (gs)

Alle Wiener Betriebe und alle Direktvermarktungsformen finden sich auf der Stadtlandwirtschaft Wien-Website und -App: www.stadtlandwirtschaft.wien

“